

Grillparzer, Franz: Mögen mordbegierge Helden (1807)

- 1 Mögen mordbegierge Helden
- 2 Sich der blutgen Siege freun,
- 3 Und die Trümmer halber Welten
- 4 Jubelnd in die Lüfte streun!

- 5 Mögen wütenden Despoten,
- 6 Die der Krone Zier entweihn,
- 7 Jubelnd feile Sklavenrotten
- 8 In dem Staube Weihrauch streun!

- 9 Ich beneide sie doch nimmer!
- 10 In des höchsten Glückes Schoß
- 11 Und umringt von Ehr und Schimmer,
- 12 Ist doch kummervoll ihr Los;

- 13 Durch die Siegeslieder tönen
- 14 Flüche ihren Schritten nach,
- 15 Der gedrückten Unschuld Stöhnen
- 16 Dringt ins innerste Gemach.

- 17 An der sanften Phillis Seite,
- 18 Hingelehnt an ihre Brust,
- 19 Lach ich ihrer Ränk und Streite,
- 20 Fühle Seligkeit und Lust.

- 21 Nur den Grazien und Musen
- 22 Leb ich; Lieb und froher Scherz
- 23 Füllt mit Freude mir den Busen,
- 24 Rein und schuldlos pocht mein Herz.

- 25 Tobet, Helden, herrschet, sieget,
- 26 Bis euch Charons Nachen ruft;
- 27 Den, dem kaum die Welt genüget,

- 28 Deckt mit mir einst eine Gruft.
- 29 Drum will ich der Lust genießen,
- 30 Freud ist der Natur Gebot,
- 31 Unter Lieben, Trinken, Küssen,
- 32 Finde fröhlich mich der Tod!

(Textopus: Mögen mordbegierige Helden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44303>)